



So seh ich's

# Dringende Warnung: Keine Corona-Impfung in Schwangerschaft & Stillzeit!



**Immer mehr Ärzte empfehlen großzügig die Covid-Impfung, selbst bei Schwangeren und Stillenden. Im Gegensatz dazu warnt die praktizierende Hebamme Sarah eindringlich vor einem sogenannten „Menschheitsexperiment“. Wird Sarahs Bitte, eine wachsame Entscheidung zu treffen, wohl auf Gehör stoßen?**

Wenn du schwanger wärst oder vielleicht eine stillende Mama und es würde irgendjemand daherkommen und sagen: „Hey, schau mal, ich habe hier einen neuen Impfstoff. Der ist zwar leider noch nicht getestet an Schwangeren oder an Stillenden, aber wir sind uns sicher, dass der Nutzen das Risiko überwiegt.“

Würdest du diesen Impfstoff nehmen?

Hi, ich bin Sarah, ich bin Hebamme und ich möchte euch heute wieder in meinen aktuellen Hebammen-Alltag mit hineinnehmen und zwar mit dem aktuellen Thema „Corona-Impfung“. Corona-Impfung für Schwangere, Corona-Impfung für Stillende?

Und ein ganz aktuelles Beispiel von einer Impfung, die an Schwangere verabreicht wurde, wo es nicht so gut gelaufen ist. Genau das oben beschriebene Szenario, wurde nämlich mit der Keuchhusten-Impfung gemacht. Da hat man ohne große unabhängige Studien einfach gesagt: „Hm, man nimmt an, weil es bei Nicht-Schwangeren und Nicht-Stillenden schützt, nimmt man an, dass es auch die schwangeren Frauen und ihre ungeborenen Kinder schützen wird ... Wir impfen einfach mal.“ Dann hat die Stiko (Ständige Impfkommission) diese Impfung in die Impfpfempfehlung aufgenommen für schwangere Frauen.

Sehr wenige Ärzte haben die Frauen aufgeklärt über die Risiken der Impfung, darüber, dass es noch keine Studien gibt oder wenig Studien gibt. Es wurde einfach mal losgeimpft und viele Schwangere haben „Ja“ gesagt.

Und jetzt haben sich ein paar Universitäten zusammengesetzt und haben gesagt: Wir schauen uns das jetzt mal an, wir machen jetzt mal ein paar Studien zum Thema dieser Keuchhusten-Impfung, was diese für ´ne Auswirkung auf die Schwangeren hat.

Da haben sie herausgefunden, dass das Risiko einer Chorioamnionitis, das ist eine Entzündung der Eihäute und des Fruchtwassers, dass das Risiko um fast 30 % ansteigt bei Frauen, die sich mit dieser Keuchhusten-Impfung geimpft haben oder sich haben impfen lassen in der Schwangerschaft. Dadurch steigt das Risiko einer Frühgeburt.

Jetzt hat die Stiko (Ständige Impfkommission), leider für viele schwangere Frauen zu spät, diese Impfung wieder zurückgezogen, also diese Impfpfempfehlung ist jetzt wieder zurückgezogen worden.

Das ist schon ziemlich menschenverachtend! Mich erinnert das an Zeiten in unserer Geschichte, an dunkle Zeiten in unserer Geschichte, wo man auch Experimente an Menschen gemacht hat, medizinische Experimente, wo man die Menschen auch nicht gefragt hat. Da wurde auch einfach gemacht.

Wie kann man einfach einem schwangeren Menschen, der ein ganz anderes Körpersystem hat, der zwei Menschen gleichzeitig versorgt, mit einer Plazenta, die eine Plazentaschranke hat, die teilweise Sachen durchlässt, teilweise Sachen nicht durchlässt – wie kann man diesen Menschen einfach unaufgeklärt einen nicht ausreichend getesteten Impfstoff spritzen?

Und es ist schon lustig: Als Schwangere hören wir doch auf, sofort auf mit Alkohol– wir trinken keinen Tropfen Alkohol mehr. Die, die rauchen, hören häufig auf mit Rauchen. Wir essen kein Sushi, wir essen keine Rohmilchprodukte, wir waschen unser Gemüse, wir achten auf alles. In Amerika wird empfohlen, dass man keinen Thunfisch mehr isst, weil die mit Schwermetallen belastet sind. Aber diesen Impfstoff, der übrigens Aluminium als Wirkstoffverstärker enthält, den spritzen wir uns einfach mal rein – ungeprüft! Das ist schon merkwürdig.

Und jetzt möchte ich da kurz eine Parallele ziehen. Ich habe nämlich von dem größten deutschen Berufsverband der Hebammen eine E-Mail bekommen, vor ein paar Wochen war das schon. Und die haben in dieser E-Mail geschrieben: Es gibt eine neue Empfehlung, und zwar: Das Robert-Koch-Institut und die Ständige Impfkommision (Stiko), die empfehlen jetzt, dass sich schwangere, nein nicht schwangere, sondern stillende Mütter gegen Corona impfen lassen.

Und da hieß es so schön: „Wir haben zwar noch keine Daten, aber wir nehmen stark an, dass der Nutzen das Risiko überwiegt.“ Da haben wir es doch wieder! Genau dieselbe Geschichte! Keine Daten, wir haben keine Ahnung, wie sich diese Impfung auf die Mutter auswirkt, auf die Stillende. Wir haben keine Ahnung, was mit der Muttermilch passiert, was mit dem stillenden Säugling passiert. Wir haben keine Ahnung, ob sich das auf die Fertilität, auf die Fruchtbarkeit auswirkt. Und ich würde als Hebamme sagen, dass etwa jede zweite stillende Mama noch einen Kinderwunsch hat. Wir haben keine Ahnung, ob sie danach noch Kinder bekommen kann, ob das irgendeine Auswirkung hat auf die Kinder, auf die nächste Generation. – Aber wir impfen einfach schon mal, weil wir „annehmen“, dass der Nutzen das Risiko überwiegt.

Und jetzt ganz aktuell: Heute Morgen habe ich eine Mail bekommen. Die möchte ich euch mal vorlesen:

Und vielleicht wird man neun oder zehn Monate später, so wie bei der Keuchhusten-Impfung – vielleicht wird man dann kommen und sagen: Ups, jetzt haben wir doch ein erhöhtes Fehl- oder Frühgeburtsrisiko festgestellt! Jetzt würden wir doch davon abraten. Aber wie viele Kinder werden bis dahin schon zu früh oder geschädigt auf die Welt gekommen sein?

Ich möchte euch an dieser Stelle einen kleinen Bericht vorlesen von einer Mama aus den USA, wo Schwangere schon gegen Corona geimpft werden:

„Ich habe einen Anruf meines Arztes erhalten, um meinen Corona-Impftermin zu vereinbaren. Ich habe diesen Termin wahrgenommen am 16. Februar 2021. Ich wurde gefragt, ob ich schwanger sei - daraufhin antwortete ich ja.“

Sie haben dann eine Ärztin gefunden, sie hat mir erklärt, dass sie mich darüber informieren muss, dass es noch nicht genug Studien an Schwangeren gab, um sich über die Risiken sicher zu sein. Allerdings sagte sie, dass sie nicht denkt, dass die Impfung das Baby erreicht. Ich ging heim, ich hatte Kopfschmerzen und einen schmerzenden Arm ... ich machte mir keine allzu großen Sorgen. 5 Tage später, am 21. Februar, bin ich aufgewacht, Blut strömte aus mir heraus.

Ich habe 2 Liter Blut verloren und mein Baby in der 17. Schwangerschaftswoche.“

Ich möchte uns alle mit dieser Sendung zur Wachsamkeit aufrufen, und ganz besonders euch schwangere Mamas und stillende Mamas! Und für alle, die vielleicht mit dem Gedanken spielen, sich gegen Corona impfen zu lassen in der Schwangerschaft oder auch in der Stillzeit, euch möchte ich dieses Beispiel mit der Keuchhusten-Impfung ans Herz legen.

Vielleicht spürt ihr einfach nochmal in euch hinein und schaut, welches Risiko ihr eingehen möchtet, und welches Risiko auch für euer ungeborenes Kind dahintersteckt.

Das war's von meiner Seite für heute. Ich wünsche uns, dass wir gesunde Menschen in diese Welt setzen dürfen, die gesund aufwachsen. Und ich wünsche uns, dass wir als Menschheit aufstehen gegen jegliche Form von Medizindiktatur, gegen jegliche Form von Menschheitsexperimenten und ungefragten Eingriffen in unsere körperliche Unversehrtheit. Für eine gesunde Welt, für gesunde Kinder und für unsere gemeinsame gesunde Zukunft!

von sg.

---

#### Quellen:

--

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

#SoSehIchs - seh ich's - [www.kla.tv/SoSehIchs](http://www.kla.tv/SoSehIchs)

#Coronavirus - Covid-19 - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.